

*„Ich erinnere mich Ihrer dunkel,
gnädige Frau!“*

Und nun soll ich also „Farbe“ bekennen, ob Sie platin-, silber- oder rotgoldgetönt (noch) schöner sind, ob auch ich zu den gentlemen gehöre, die blonds preferieren (und das hat mit ihrem Buche die Anita Loos getan!), ob Sie so nicht besser wirken, um Monate jünger aussehen, ob — ob — ob — ach, Gnädigste, haben Sie Mitleid mit einem alleinstehenden Junggesellen!

Wenn Schiller etwas vom Film geahnt hätte, würde er sich die Behauptung, daß die Welt das Strahlende zu schwärzen liebt, doch wohl



*Ein Filmstar
wechselt seinen Typ:
Liane Haid, einst
kastanienrot —*



überlegt haben —
Heute ist es ja gerade umgekehrt: das Schwärzliche wird zum Strahlenden, Leuchtenden gewandelt, — überall siegt das

*— heute platinblond,
sonnengebrannt,
sportlich trainiert,
der Typ von 1933*

Phot. Ufa